

Bildungsproteste in Österreich

Verwerfung, Emulation und
Bemächtigung globaler Netzwerke

Bildungsproteste in Österreich

- Kontext (EU,AT)
- Verwerfung
- Emulation
- Bemächtigung
- Lernfelder



Kontext

- **EU: Bologna-Prozess und Lissabon-Strategie**
- **2002: neues Universitätsgesetz in Österreich**
 - Interne Organisation selbst regeln ("Autonomie")
 - Leitungsorgane: Universitätsrat, Rektorat, Senat gesetzlich vorgeschrieben
 - Wettbewerb mit anderen Universitäten
 - Dreigliedrige Studien (Bachelor, Master, PhD)
- **2005-2008: Umstellung der Studienarchitektur gemäß den Bologna-Zielen**
 - Modularisierung, ECTS, dreigliedrige Studien

Verwerfung



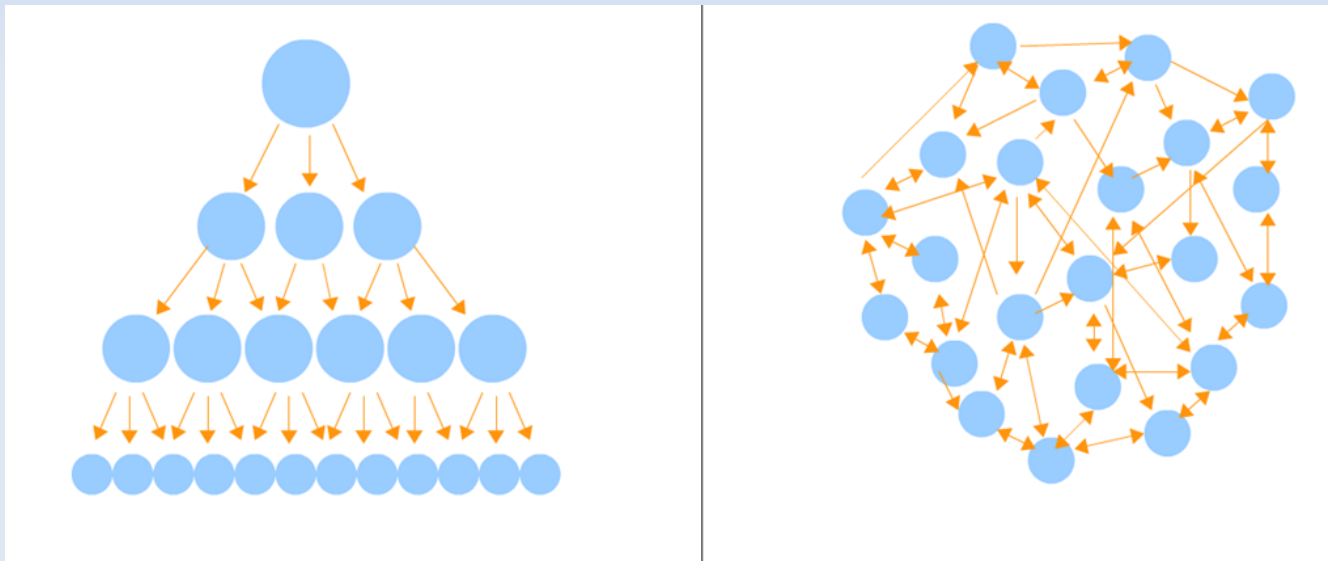
- Oktober 2009 – Dezember 2009: Besetzung des Auditorium Maximum (Audimax)
- Für “Redemokratisierung” der Universitäten
- Gegen “neoliberale Verwirtschaftlichung der Hochschulen“
- Gegen Studiengebühren und Zugangsbeschränkungen
- Gegen verschulte Studienpläne (“Bildung statt Ausbildung”), für selbstbestimmtes Studieren
- Für staatliche Ausfinanzierung der Universitäten

Protestform (1)

- Effektive und Effiziente Mobilisierung durch Twitter, Facebook, Ustream.tv, Flickr, Twitpic, Wordpress, Wiki
- Internationale Solidarisierungen, weitere Besetzungen
- Herausbildung von Arbeitsgruppen (Verpflegung, Presse, Events, IT,...)
- Koordination der Arbeitsgruppen im Plenum
- Events (Konzerte, Filmvorstellungen, Lesungen)

Protestform (2)

- Ablehnung repräsentativer Strukturen zugunsten selbstorganisierter Peers

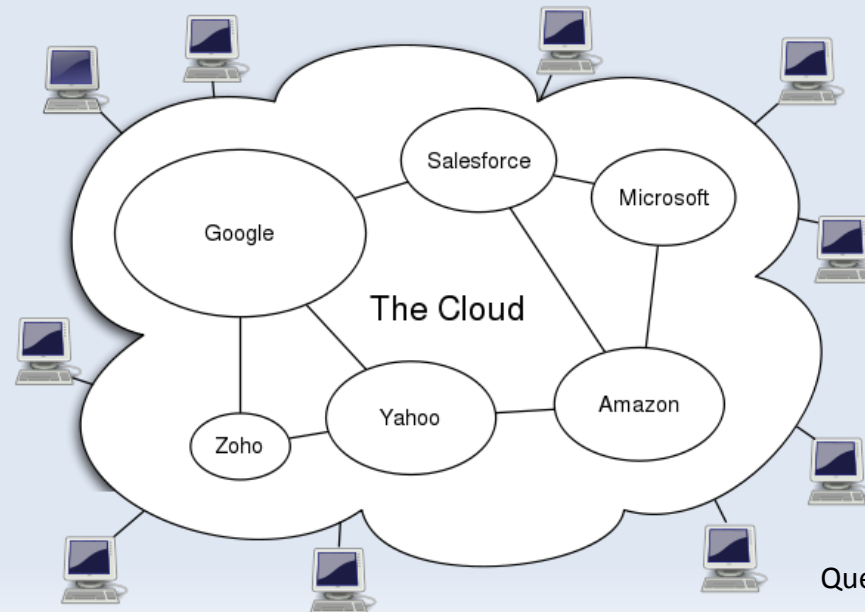


Quelle:helge.at

Emulation

„Die Bewegung ist in diesem Sinne so offen und allgegenwärtig - ubiquitous - wie das WWW selbst. Die ‚digital community‘ sorgt so nicht nur für die Allgegenwart des Anliegens „Freie Bildung!“ sondern lebt auch vor, was unter freier Bildung verstanden werden könnte.“

Projektbeschreibung Ars Electronica
“The ubiquitous #unibrennt cloud”



Quelle: upbloggen.de

Wer bemächtigt wen – und wozu?

- #unibrennt-cloud: Kreative Umdeutung von IT-Services?
- *” Die ‚digital community‘ ist im Stande, viele Menschen zu erreichen, ohne auf die Strukturen der kapitalistischen Medienlandschaft zurückgreifen zu müssen.“*
- Inhalt des Protests: Kritik an der Vereinnahmung von Bildung durch marktorientierte Verwertungslogik
- Form des Protests: Nutzung der Services großer IT-Konzerne (Facebook, Google, Ustream.tv) – neben Wordpress und MediaWiki

Bemächtigung: Was bleibt?

- Ars Electronica 2010, Ehrenpreis
 - Kategorie: "Digital Communities"
- Buch: Uni brennt. Grundsätzliches – Kritisches – Atmosphärisches
- Doku: "Unibrennt - Bildungsprotest 2.0"
- Politische Wirkungen? Nachhaltige, lokale Verbesserungen? Rolle der Hochschülerschaft?

Nur schlecht kommuniziert?

- "Recent protests in some countries, partly directed against developments and measures not related to the Bologna Process, have reminded us that **some of the Bologna aims and reforms have not been properly implemented and explained.** We acknowledge and will listen to the critical voices raised among staff and students. We note that adjustments and further work, **involving staff and students**, are necessary at European, national, and especially institutional levels to achieve the European Higher Education Area as we envisage it.
- "At national level, we also strive to **improve communication on and understanding of the Bologna Process** among all stakeholders and society as a whole."
- Quelle: Wien-Budapest Ministerkonferenz 2010

Lernfelder

- Relative Unabhängigkeit der Unversitäten vs. Ausbildungsbedarf einer komplexen Gesellschaft
- Politische Institutionen auf mittlerer Ebene
 - Beleben einer Streitkultur
 - Balancieren von Top-Down und Bottom-Up-Perspektiven
- European Student Summit 2010: "Bologna and Lisbon: mutually exclusive or sides of the same coin?"